



ging. Und Vegeta,...der lehnte mit verschränkten Armen an einem Baum und schien auf etwas zu warten.

Nahe der Picknickdecke landete ich nun und ging auf die beiden Frauen zu, die sich, als ich gelandet war, gleich zu mir umdrehten und mir fröhlich zulächelten. Chichi war gleich aufgesprungen, zu mir gelaufen und hatte die ganzen Fische, die ich ihr hingehalten hatte, genommen und gleich den erstbesten auf den Grill geschmissen. „Hallo Son Goku! Na, du siehst aber gut aus! Hätte nicht gedacht, dich mal so zu sehen!! Ist mal etwas anderes, steht dir aber wie gesagt sehr gut!!“, meinte die Blauhaarige freundlich, wobei sie mich charmant angrinste. „Danke Bulma! Du siehst auch sehr gut aus!“ Dankend lächelte mich Bulma an und wandte sich dann wieder zu Chichi. „Gibt es irgendeinen besonderen Anlass? Mir fällt gerade auf, dass du dich auch so rausgeputzt hast!!“, grinste Bulma die Schwarzhaarige an, die sich darauf zu ihr umdrehte und Bulma etwas rot um die Ohren ansah. „Nein, nein! Ich finde nur, dass heute ein besonderer Tag ist, da wir ja schon ewig nichts mehr zu viert etwas unternommen haben! Außerdem wollten wir mal etwas anders anziehen und nicht immer in den selben Klamotten rumlaufen!!“, entgegnete Chichi lächelnd der Blauhaarigen und widmete sich wieder dem Grill. //Das kommt mir irgendwie bekannt vor!/, dropte Bulma und schielte kurz zu Vegeta.

>>>Vegeta<<<

Als ich wieder zurück war, hatte ich mich, etwas Abseits von den Frauen, an einen Baum gelehnt und gewartet. Auf wen, brauche ich ja wohl nicht zu erwähnen. Und dieser Jemand kam auch schon nach wenigen Minuten angefliegen und landete bei Bulma und Chichi, was ich aber nicht mitbekommen hatte, weil ich mal wieder Gedanklich ganz woanders war.

Erst als ich Bulmas Stimme vernahm, drehte ich mich erst verwundert um und wusste dann aber die Bedeutung von ihren Worten.

Mit seiner typischen Haltung und seinem typischen Grinsen im Gesicht, stand Kakarott nun da und lächelte beide Frauen lieb an.

Doch das Beste kommt ja noch.

Der andere Saiyajin trug eine eng anliegende blaue Jeans, die an den Hosenbeinen leichte Risse hatte; einen dunkelbraunen Ledergürtel mit goldener Schnalle, der seine schmale Taille nur noch mehr betonte; und ein luftiges purpurfarbenes Hemd mit spitzen Kragen und goldenen Knöpfen. Die Hose saß wie eine zweite Haut und schmiegte sich eng an seine Beine. Das Hemd steckte in der Hose und war oben etwas aufgeknöpft, wodurch man einen wunderbaren Blick auf seinen Hals und seiner Brust hatte.

Ich schluckte. Meine Blicke scannten jede einzelne Stelle seiner Statur ab und wurden von seiner körperlichen Präsenz nur so verschlungen. //Wenn er jetzt nur noch seinen Saiyajinschwanz hätte, wäre das Bild perfekt!/, dachte ich mit offenem Mund und starrte den anderen Saiyajin weiter an. Plötzlich drehte sich Kakarott zu mir und winkte mich lächelnd zu sich rüber. „Na was ist? Ich dachte du hast Hunger?“, meinte er freundlich, ging dabei zur Picknickdecke und setzte sich neben Chichi, wo er dann mit der Hand auf eine freie Stelle klopfte und mir dadurch einen Platz anbot. Ich stierte nur auf den freien Platz und musste mich beherrschen nicht gleich zu ihm zu rennen.

//Ganz ruhig! Nichts überstürzten!!!, redete ich auf mich ein und setzte mich langsam in Bewegung.

>>>Erzähler<<<

Langsamem Schrittes ging Vegeta auf den Schwarzhaarigen zu und blieb noch einmal zögernd vor ihm stehen, ehe er sich hinsetzte. Nervös saß der Kleinere nun da und wusste nicht ganz was er machen, geschweige den sagen sollte. Doch zu seinem Glück kam Chichi schon mit einem riesigen Teller, auf dem sich zwei gebratene Fische befanden, an und stellte ihn in die Mitte der Decke, sodass sich jeder leicht bedienen konnte. „Dann mal guten Appetit! Und lasst es euch schmecken!!“, sagte Chichi mit erhobener Gabel und gesellte sich zu ihrem Ehemann. Dieser wollte sich gerade ein fettes Fleischstück in den Mund stopfen, als ihm Chichi schon zuvor kam und ihm einfach etwas von ihrem Essen in Gokus Mund schob. „Hmpf!“, war das einzige was der Wuschelkopf noch raus bekam. Etwas bedröppelt schaute der größere Saiyajin zu seiner Frau, die darauf noch etwas näher rückte und ihn lieb anblinzelte. „Und? Wie schmeckt' s dir mein Schatz?“, fragte Chichi zuckersüß und schaute den Gefragten erwartungsvoll an. Goku, der jetzt etwas überrumpelt war, saß nun stocksteif da und lächelte die Schwarzhaarige verschmitzt an. „Ähm, gut!...Schmeckt wie immer sehr gut!“, entgegnete Goku kurz auflachend und kratzte sich am Hinterkopf.

Bulma, die sich jetzt auch etwas über Chichis Verhalten wunderte, konnte sich, wegen der Reaktion Gokus, ein Grinsen nicht verkneifen. Vegeta dagegen, dachte er schaut nicht richtig, wobei er sich nicht entscheiden konnte, ob er ein erschrockenes oder wütendes Gesicht aufsetzen sollte. Doch sein feuriges Temperament entschied sich schnell für das Letztere. Also fing der Prinz an, Chichi mit kalten diabolischen Blicken anzuschauen, die immer bedrohlicher wurden, je näher sich die Schwarzhaarige Kakarott näherte.

„Möchtest du noch etwas mein Schatz?“, fragte Chichi ihren Ehemann, der nur instinktiv nickte, da er sie nicht beleidigen oder gar verärgern wollte. Vor allem nicht jetzt beim Essen. (War ja klar! Denkt mal wieder nur an seinen Magen!!XD) Wer weiß was mit dem ganzen schönen Essen passiert, wenn Chichi wie ein wütender Tornado über die das Picknick fegt, so dachte sich Goku und bekam sogleich wieder die Gabel seiner Frau in den Mund geschoben.

//Ich glaub ich hör nicht richtig! Seit wann sagt dieses Monsterweib eigentlich 'Schatz'? Verdammt, wenn die nicht gleich aufhört vergesse ich mich!!!, dachte sich der stolze Prinz zornig und ballte seine Hände zu Fäuste. Bulma hingegen, fand die beiden Turteltauben nur süß und beobachtete sie grinsend weiter. Wobei sich die Blauhaarige etwas über Vegetas Verhalten wunderte, der im Schneidersitz, mit geballten Fäusten und verzogener Miene dasaß und nicht gerade freundlich zu den Sons rüber schaute.

//Ist er jetzt angewidert von Chichis plötzlicher Aufführung oder allgemein von den beiden?.....Ich würd eher sagen das Zweite! Denn wie ich unsere Hoheit kenne, hat er bestimmt wieder schlechte Laune!!!, dachte sich Bulma schief lächelnd, wobei sie aus den Augenwinkeln kurz zum Prinzen linste und sich dann wieder ihrem Essen widmete.

Nur war Vegeta nicht nur angewidert, sondern stinksauer. Innerlich brodelte der ältere Saiyajin vor Wut und musste sich zusammenreißen, nicht gleich über Chichi

herzufallen.

>>>Vegeta<<<

//Diese, diese,...!! Macht die das extra oder was? Füttert hier einfach froh und munter Kakarott und tut auf liebe Ehefrau! Und wenn sie wieder zu Hause sind, wird sie dann wahrscheinlich gleich wieder zum Biest und meckert ihm die Ohren voll!! Aber,...ich versteh nicht, wieso Kakarott nicht -...//

Mir stockte der Atem.

Gerade war Chichi näher zu Goku gerückt und begann ihn zu küssen.

„...“, mehr brachte ich nicht heraus. Mir fiel einfach keine passende Reaktion ein, die meinen Schock hätte widerspiegeln können. Das einzige was ich konnte war, wie ein Stein dazusitzen und die beiden, sich küssenden, zuzuschauen.

Nur war ich nicht der Einzige der etwas überrascht war. Kakarott saß immer noch erschrocken, mit aufgerissenen Augen da, und rührte sich nicht. //Was, was ist denn auf einmal mit ihr? Wieso,...ist sie plötzlich so nett zu mir?...//, fragte sich Kakarott und bekam eine leichte Röte auf den Wangen, als er Bulmas und meine Blicke spürte.

Lange würde ich es nicht mehr aushalten, die beiden Sons da so sitzen zu sehen.

//Dieses penetrante Waschweib! Wenn die nicht gleich aufhört, dreh ich ihr den Hals um!!// Verärgert sah ich zu Kakarott und bemerkte erst jetzt, dass sich der jüngere Saiyajin noch gar nicht bewegt hatte. Dann fiel mein Blick auf seinen Mund, der sich, zu meinem Bedauern, nun langsam anfang zu bewegen. Langsam begann Goku den Kuss zu erwidern und drückte seine Lippen leicht gegen die von Chichis.

Plötzlich hielt ich inne und starrte auf die vollen Lippen meines Kampfgefährten, die sich immer wieder zart mit denen von der Person, die ich schon gar nicht mehr beachtete, trafen. //Er,...hat so einen schönen Mund! Wieder etwas, was mir bisher nie aufgefallen ist!...Arr, warum sie? Warum ausgerechnet 'sie'?// Und wieder einmal überkam mich ein, schon mir bekanntes, Gefühl, dass sich listig in mein Herz schlich und für Unruhe sorgte. 'Eifersucht'.

//Ich bin eifersüchtig!.....Ja, Kuso, ich bin eifersüchtig auf dieses Menschenweib von einem Rind!! Ich will nicht, dass sie ihn küsst! Wen sie sonst küsst ist mir egal! Von mir aus kann sie irgendeinen alten, vergammelten Baum knutschen, aber nicht Kakarott! Nicht 'ihn'!!// Mit verträumten Blick beobachtete ich den, sich immer noch bewegenden, Mund Gokus und stellte mir vor, dass ich jetzt anstelle von Chichi bei Kakarott sitzen würde und ihn...

Und da geschah es.

„...mh,...Ich will auch!!“, gab ich verträumt von mir und merkte im selben Augenblick, was ich gerade gesagt hatte. Abrupt hörte die Schwarzhaarige wieder auf und löste sich langsam von Gokus zarten Lippen. Verdutzt schauten mich nun Bulma, Kakarott und Chichi an.

//Verdammt! Spinn ich jetzt komplett? Warum habe ich das gesagt?// Erstarrt hockte ich da und merkte, wie mir langsam die Röte ins Gesicht stieg. Und gerade als Bulma etwas sagen wollte, ergriff ich wieder das Wort. „Ich will auch...“, wiederholte ich und sah mich hektisch auf der Picknickdecke um. „...mal...den Fisch probieren!!“, flötete ich heraus und schaute etwas nervös in die, mich immer noch anblickenden, Gesichter. „Was glotzt ihr denn so? Ich hab halt Hunger!!“, keifte ich alle drei an, schnappte mir dabei schnell meine, immer noch nicht benutzte, Gabel, riss von einem der gebratenen Fische ein großes Stück ab und stopfte es mir hastig in den Mund. „Mhm, fmeckt

guft!!“, gab ich mampfend von mir und schmatzte, ohne die anderen weiter zu beachten, weiter.

Etwas bedröppelt saßen alle da und sahen sich fragend an. Bulma zuckte nur mit den Schultern, als sie die fragenden Blicke, seitens der Sons, bemerkte und aß dann einfach weiter. Chichi schüttelte nur mit dem Kopf und Kakarott fand es wie immer nur witzig und grinste vor sich hin.

>>>Son Goku<<<

Schmunzelnd sah ich zum Prinzen und bemerkte erst jetzt die leichte Röte in seinem Gesicht. Beachtete es aber nicht weiter und aß vergnügt weiter.

Fast eine ganze Stunde brauchten wir mit dem Essen, bis wir satt und zufrieden dasaßen und uns ansahen. Schnell wurde entschieden wer was zu tun hatte. Vegeta und ich räumten das ganze dreckige Geschirr von der Decke und Bulma und Chichi packten dieses dann wieder in die Picknickkörbe zurück, die sie dann gemeinsam zu Chichis und meinem Auto brachten und die ganzen Körbe in dem Kofferraum verstauten.

Als wir dann zu viert wieder auf der Decke saßen schaute jeder den anderen an und fragte sich, was man jetzt wohl machen könnte.

„Wie wäre es mit einem Spaziergang?“, fragte Chichi, wobei sie etwas näher zu mir rückte und fragend in die Runde sah.

„Keine schlechte Idee! Aber ich denke, dass können wir später noch machen!“, meinte Bulma und dachte nach. „Und wenn wir ein Spiel spielen?“, flötete die Blauhaarige heraus und schaute uns erwartungsvoll an.

„Ne! Das ist doch nur was für Weicheier!“, meldete sich jetzt Vegeta zu Wort, verschränkte dabei die Arme und schaute zur Seite.

„Ist ja gut! War ja nur ein Vorschlag!“ Verärgert sah Bulma zum Prinzen. „Mach dir nichts draus! Ich fand die Idee gut!“, lächelte ich sie an und bekam ein dankendes Lächeln wieder zurück, worauf der Prinz anfang zu grummeln. „Und Volleyball?“, fragte Chichi und rückte wieder etwas näher.

Bulma meinte darauf aber, dass wir keinen Ball da hätten, worauf Vegeta dann wieder meinte, dass wir gegen ihn sowieso keine Chance gehabt hätten und Bulma fies angrinste. Diese warf ihm gleich einen Giftblick rüber. „Ach ja?“ „Ja!“, entgegnete Vegeta keck, erwiderte Bulmas Giftblick durch einen Frostblick und grinste sie breit an. „Jetzt beruhigt euch doch und lasst uns weiter überlegen!“, meinte ich, hob dabei beschwichtigend die Hände und lächelte die Blauhaarige freundlich an. Schnell hatte sie sich wieder entspannt und lächelte mich nun ebenfalls an. „Hast Recht! Also Vegeta!“ Ihr Blick viel auf den Ebengenannten. „Jetzt mach ´du´ mal einen Vorschlag!“

„Hm? Was weiß ich?.....Wie wär’s mit ´einfach liegen bleiben und ausruhen´?!“ Vegeta lachte höhnisch und sah zu Bulma. Diese meinte, „War ja klar! Was Besseres fällt unserer Hoheit wohl nicht ein? Wie traurig!“, und grinste den Prinzen frech an. „Bitte Ich werd dir gleich – „Jetzt hört doch bitte mal auf! Wir sind doch nicht zum streiten hier!“, unterbrach ich Vegeta, der den Kopf gleich wieder zur Seite drehte und vor sich hin grummelte. „Und wenn wir uns einfach nur miteinander unterhalten?“, meldete

sich nun wieder Chichi zu Wort und rückte wieder ein Stück näher. Als ich zu ihr runter sah, merkte ich, dass sie schon fast auf meinem Schoß saß und wurde etwas rot. Vegeta, der das mitbekommen hatte, fing an zu knurren und warf der Schwarzhaarigen diabolische Blicke zu.

„Hm, ist auch keine schlechte Idee! Was meinst du Son Goku?“, fragte Bulma und sah mich erwartungsvoll an. Ich stammelte nur, „Äh,...na weiß nicht!!...“, und schielte kurz zu Vegeta rüber. „Hm? Auf keinen fall! Bei eurem Kaffeekränzchen mach ich nicht mit!“, keifte Dieser Bulma an, die ihn darauf böse anfunktete und gleich zurück keifte. „Ist ja gut! Dann eben nicht!“ Chichi unterdessen, war nun schon so nah gerückt, das sie gar nicht mehr näher rücken konnte, da sie schon auf meinem Schoß saß. „Chichi, bitte!“, flüsterte ich mit leichter Röte auf den Wangen, was Vegeta gleich wieder mitbekam und sich so gut es ging, zusammenriss um nicht gleich zu explodieren.

„Also, was jetzt!?! Hat denn keiner mehr eine Idee?“ Fragend blickte Bulma in die Runde. Kurz dachte ich nach und meinte dann kleinlaut, „Wie wär's mit Schwimmen?!“, und fing an zu lächeln.

Chichi sah gleich auf, Bulma schaute mich überrascht an und Vegeta riss erschrocken die Augen auf.

„Und?“, fragte ich nach und blinzelte alle an.

Chichi und Bulma sahen sich beide an und fingen an zu grinsten. „Das ist eine sehr gute Idee mein Schatz!“, meinte Chichi und gab mir einen kleinen Kuss auf die Wange. „Ja, wirklich gute Idee! Vor allem genau das richtige bei so einem Wetter!“, meinte Bulma und klopfte mir auf die Schulter, worauf ich verlegen lachte und mich am Hinterkopf kratzte. Und Vegeta. Der hätte am liebsten losgeheult. //Na toll! Wenn ich jetzt schon so auf ihn reagiere, was soll ich dann erst machen, wenn ich mit ihm zusammen im Wasser schwimme?!?//, dachte der Prinz nervös und hielt kurz inne. //Moment! Das könnte meine Chance sein!// Plötzlich fing er an Hintergedanken zu hegen und über beide Ohren zu gieren.

„Also dann! Raus aus den Klamotten und ab ins Wasser!“, rief Bulma fröhlich und sprang auf.

Gesagt, getan. Schnell hatte sich Chichi von meinem Schoß erhoben und ging mit Bulma schon einmal vor. Vegeta und ich schlenderten ihnen hinterher ohne ein Wort miteinander zu wechseln. Was mich nach einiger Zeit doch etwas nervös machte und ich ihn einfach ansprach.

„Hey!“, sagte ich mit ruhiger Stimme und schaute Vegeta freundlich an. Dieser zuckte erst kurz zusammen und sah dann zu mir auf. „So Schreckhaft?“, fragte ich ihn grinsend. Doch anstatt etwas zu sagen, knurrte er mich nur an und brummte irgendetwas, für mich unverständliches, vor sich hin. „Was ist denn los Vegeta? Wieso bist du auf einmal so ruhig? Du bist doch sonst nicht so!!“ Mit besorgtem Blick musterte ich den Prinzen. Nach einer kurzen Zeit des Schweigens schaute ich dann wieder weg und ging schweigend weiter neben ihm her. //Seltsam!...Chichi ist auf einmal auch so merkwürdig drauf!! Warum nur?//

>>>Vegeta<<<

Als Bulma und Chichi schon vor gegangen waren, liefen Kakarott und ich etwas auf Abstand hinter ihnen hinterher. Schweigend schlenderten wir über die Wiese Richtung Hügel. Keiner von uns sprach ein Wort, bis Kakarott die Stille durch ein

